

Lieber Herr Professor!

Ist es nicht ganz widersinnig von uns
auszusprechen, wenn wir Sie bitten, diesen
Vorschlag anhand zu uns zu kommen? Der-
türlich wäre es, daß es widersinnig
keine Möglichkeit sein wird. Aber
wenn ein Anspruch fündig ist, so
bittet, daß wir Sie dann auf ganz
dringendem in diesen großen Wunsch
leiten!

Es ist in der Lage der An-
forderung, daß wir Ihre Hilfe
ganz haben müssen.

Dieser Wunsch wäre für uns
ganz zu einem Punkt mit der
Gemeinde über.

Alle ist Gotteskind — und nicht zum ersten
Mal — was Königen fragte, warum er
seiner Konfirmation begründen könnte,
sagte er nicht mehr wie sonst: „Ich weiß es
nicht“ sondern: „Weil Ihr es wollt“.

Wir fordern uns wirklich sehr stark
um die theologische Begründung der Kon-
firmation herbei, schon vom Forum
an mit Lärm. Erkenntnis, Gelübde,
Befestigung des Taufbündnisses, das fühl
dass alles nicht stand in. wird mit
dann: „Weil Ihr es wollt“ in der wohl
tiefsten Bedeutung. freilich Darstellung
der nun entsagend dem Taufbündnis Be-
lasten was der Gemeinde in. freier-
liche Anweisungen warnten der Gemeinde
dieser Belasten in den Rat der Abant-
worte bekräftigen, sondern wir
ist es was den Kindern nicht zu begründen.

2. / Polaris ist jedoch noch begrifflich, ob Formen der Zeit sich zum Abwandlung herausgestellt werden könnte, wenn sie jetzt nach dem Versteht auf dem Ort der Transformation projiziert werden.

[illegible]

Wir müssen unser Kinder dann nicht auf-
passen: wollen damit sein das sie nicht auf

gleich nach Tode zu einem Alter kommen. Wir
sind gefasst, Wilken würde es wissen, dass
die Herren seine Anwesenheit erst am Son-
ntag nach der Anwesenheit veröffentlicht werden.
Die Kinder waren bis auf 4 Personen alle
damit einverstanden. Aber wir haben die
Eltern gefragt. Wilhelm Löffel sagt, es sei
"in der Ordnung", dass man von 12-14 Ge-
lehrten besetzt werden; in einem Raum
mit dem Pflanzensystem fort bleibt, eine
Licht in der Gemeinde sitzen Dr. Koeberle
hat in diesem Jahr sein ganzes Bildnis am
den Tag anzuordnen; er dürfte das nicht
bedenken, sondern, dass es, / was wir
wollen, wenn es nicht nur die wichtigsten
Anwesenheit zu wissen ist / die Herren
seiner Kinder nicht nur auf die Lippen
setzen lässt.

Gedanklich sollten wir schon länger
bedenken, mit Wilken in den nächsten

3/ Bekannt ist den der hiesigen Anstalts-
den die Anstaltsangelegenheiten nach und nach
weiter zu besorgen. Diese Angelegenheit ist
auf Sonntag, d. 2. III. festgesetzt, obwohl 129
in diesem Sinne. Heute Mittag hat mein
Vater von Wilken gehört, dass Wilhelm
Barthens oder die "Admiration" der Gerechtigkeit
nicht erfüllt werden, was ich in meiner
Lebenszeit bezeugen wird. Ich
war ich auch nicht zufrieden. Weil
nicht mehr ich ganz war. Peterstreu,
wenn ich diesen bezeugen wird
so fließen; wenn ich ihn aber weiter
zu, nur weil der andere ganz geist-
lich wollen zu dem Gerechtigkeit der An-
stalt, dass wir für uns und wir war
Peterstreu, dass wir ganz war. Un-
gültig all den freundlichen Gerecht-
keiten gegenüber. Ich, und wir

dammit sie also ^{ihre} Aussagen nicht zu sich,
i. Willen nur zu wohl auf die Aussagen
so ansetzen, dass es nicht einwandig sich folgen
kann. Ich setze in der letzten Zeit mit
so vielen fadengutartigen Reden über ihren
Konfessionsabstand sprechen können; es war
kein Lüge, das es nicht etwas gewusst in
der Rückversicherung. Ich weiß nicht, ob
man sich nicht um Hilfe werden sollen als
an Sie; es ist nicht das davor zu tun,
dass die Aussagen nicht auf Wasser sind.
Dass wir das trotz widersprechender Entfrie-
dungen anerkennen können, dass wir
als Gemeinderat zusammengefasst. Ganz
wie ich glaube, dass die Konfessionen
überhaupt fall. Dann findet jeder sein
eigenes Gut in der Kirche, das es nicht be-
trüben so oder anders aussieht. Und
man kann können wir nicht auf zu-
trifft es lassen; ich kann es nicht

9/ Wenn dann, wenn dann ich beides glaube, daß
für eine große Dankbarkeit den Tag in dieser
vielleicht "mitbringen", wie es sein und nicht
ist.

— Und wenn Sie nicht kommen
kann, können Sie auch dann nicht
kommen, also nach zum Sonntag, einen
Glaubensbrief schreiben, den wir den Abend
für die Abreise der Leute benutzen könnten.

Ich finde es besser, wenn Sie selbst kommen,
aber ich will Sie nicht zu sehr drängen,

in der Glaubensbrief über die Konfirmation
führt es mich. Das könnte ganz leicht
zu sein. Aber für einen ganz ausführlichen

Artikel über die Konfirmation in der bibl.

Abhandlung geschrieben. Aber das ist schon
dann wohl zu lang.

Ich würde sehr gerne am Halbe schreiben
wollen; wir fordern Sie ganz so nicht zu
geben. Aber es ist unangebracht für

Wieder, was Zeit kostet, sodass der Tag

immer gleich sein wird. Jetzt denkt man
sich mit einer Tunneltunnel, die aber eine
Lösung der Probleme: heute ist. Bisher ist der
Anforderung geklärt, "Geologie" ist
das hier geklärt, aber; jetzt laufen
wir über die!! Ich habe schon versucht
mit einem über diesen Thema zusammenzu-
fassen; jetzt müssen wir es fertig bringen. Das
ist mir in der letzten Nacht über die Per-
sönlichkeit geklärt.

Ich hoffe, dass Sie diese unsere
Lücke in der Wissenschaft oder anderen Gebieten weiter
ausfüllen können. Ich bin mit freundlichen Grüßen

Ihre treue Schwester

Blain Blain sagt auch, dass Sie in der
Tunnelebene jetzt noch in der Lage sind, die
Tunnelebene weiter ausfüllen können. Wir
wünschen in der kommenden Nacht Blain (I. 3.) in
Tunnelebene (I. 3.) nicht gut können. Wenn wir
die Befragung beenden können. Am Montag, 1.11.

Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung.